

## **Protokoll der Betroffenenrats-Sitzung Lehrter Straße (BRL) vom 1.3.2022**

Anwesend: U. Breitbach, G. Dietrich, J. Schwenzel, G. Sperr, S. Torka;  
entschuldigt: M. Raasch, U. Stockmar.

TOPs:

- 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung
- 2) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung
- 3) Aktuelles aus Moabit
- 4) Verschiedenes und Termine
- 5) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

### **TOP 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung**

Das Februar-Protokoll wird mit kleinen Korrekturen (Konkretisierung Birnen-Gitterrost und Brief im Sommer 21 von BA an 5 Pächter) verabschiedet (im Netz unter: <http://www.lehrter-strasse-berlin.net/betroffenenrat> ). Die Referent\*innen haben keine Änderungswünsche.

### **TOP 2) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung**

#### **Radvorrangnetz in Moabit**

Bereits bei der Februar-Sitzung wurde die Radvorrangroute auf der Döberitzer Verbindung durch den Fritz-Schloß-Park kritisiert. Außerdem ist die Lehrter Straße als Radvorrangstrecke geplant. Das ist unverständlich, da sie nicht breit genug ist, um Radwege von 2,30 m Breite anzulegen. J. Schwenzel betont, dass um ein Radwegenetz zu planen die Rathenower- und die Birkenstraße geeigneter wären.

Die AG Mobilität der Stadtteilvertretung trifft sich zu diesem Thema bereits morgen.

Ein Schreiben des BRL soll an Senat, Bezirk, BVV und Abgeordnetenhaus gehen.

*Nachtrag:* Die AG Verkehr Lehrter Straße trifft sich am 24.3. um 19:30 Uhr.

#### **Fußgängerquerung Quartiersplatz und Reduzierung Durchfahrtsverkehr**

soll baldmöglichst erneut in die bezirklichen Gremien eingebracht werden. J. Schwenzel hat das mit Herrn Kramme, Referent der Stadträtin Neumann, bei einer anderen Veranstaltung besprochen. Dieser hat in Aussicht gestellt, dass es bald diskutiert werden kann. Das Problem mit der Anlieferung für Edeka ist nach wie vor offen.

#### **Pläne für den Bahnhof Perleberger Brücke**

Bei der Februar-Sitzung wurde darauf hingewiesen, dass Ideen für einen Zugang aus der Lehrter Straße direkt zum Bahnhof frühzeitig eingebracht werden sollten. Der BRL hat daraufhin mit Herrn Thiel von der DB AG Kontakt aufgenommen. Dieser will die Pläne erst im Frühsommer vorstellen.

Eine Möglichkeit wäre durch einen Tunnel vom Klara-Franke-Platz aus unter den Fernbahngleisen die S-Bahngleise der Westverbindung zu erreichen. 4 m Tiefe unter der Oberfläche, eine sehr lange Rampe parallel zur Bahn wäre für Barrierefreiheit notwendig. Ein Fahrstuhl hier wird wohl kaum möglich sein. Diese Möglichkeit wird wohl inoffiziell diskutiert.

Auch die Anbindung aus der Europacity ist kompliziert.

Kritik an der wenig weitsichtigen Planung wird formuliert.

Bei den Planungen für die Verkehrsanlagen im zentralen Bereich hatte der BRL und die AG Verkehr des Moabiter Ratschlags 2006 einen südlicher gelegenen S-Bahn Haltepunkt (in der Plus 1 Ebene) vorgesehen mit dem südlichen Bahnsteigende etwa auf Höhe des jetzigen Platz der Nachbarschaft (Mittenmang). Zugänge sollten sowohl von der Lehrter Straße wie auch von der Heidestraße aus vorgesehen werden. Der Vorschlag traf beim Planfeststellungsverfahren jedoch auf Ablehnung, weil zu nahe am Hauptbahnhof gelegen. Für Fahrgäste wäre es aber besser gewesen, da nicht für die Strecken Richtung Westhafen und Richtung Wedding verschiedene Bahnsteige notwendig geworden wären, sondern die von den S-Bahnhöfen

Westhafen bzw. Wedding kommenden S-Bahnen am gleichen Bahnsteig Richtung Hauptbahnhof (und langfristig weiter nach Süden) hätten einsteigen können.  
BRL soll Schreiben formulieren an Senat, Bezirk, BVV und Abgeordnetenhaus.

### **Eröffnung Hallenbad**

ist aktuell für Ende 2022 geplant. Beim Bau sind verschiedene nicht bekannte Baumängel aufgetaucht. Die Finanzierung erfolgte aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz. Das Außenbecken wird allerdings erst 2023 fertig, es ist noch nicht begonnen und wird finanziert aus Mitteln des Stadtumbauprogramms und des Bezirks.

Mehr Infos zu Artikel Berliner Woche, BVV- und Abgeordnetenhaus-Anfragen:

<https://moabionline.de/493> , die letzten 3 Kommentare.

### **Monitoring Sportlärm**

Vom bezirklichen Büro für Bürgerbeteiligung kam kürzlich eine Antwort, dass das Gutachten nicht ohne eine vorherige Anfrage bei der Groth Gruppe, die es beauftragt hat, vorgestellt werden könne. Diese Anfrage wurde auf den Weg gebracht.

### **Bauvorhaben Rathenower Straße 16 beim Stadtteilplenum im Februar**

Ausführlicher Bericht: <https://www.qm-beusselstrasse.de/rathenower-stra223e-16-im-mittelpunkt-des-stadtteilplenums-im-februar-2022> .

Die WBM stellt das Bauvorhaben vor, das Haus der Weisheit braucht dringend Unterstützung und Ausweichräume für die lange Bauzeit. Das Gerichtsgebäude in der Lehrter Straße hätte Umbauten erfordert und wäre nur für 2 Jahre zu nutzen gewesen.

### **Nachfrage Bau auf dem Nettoparkplatz**

Es gibt keine Informationen darüber, wann der Baustart zu erwarten ist.

### **Müllsammelaktion im Fritz-Schloß-Park**

Ein Nachbar hat den B-Laden für eine Müllsammelaktion im FSP angesprochen, er hat bereits mit Eltern aus der Kurt-Tucholsky-Schule und verschiedenen Kitas gesprochen. Leider hat die BSR ihre Kehrenbürgeraktionen wegen Corona noch ausgesetzt. Der BRL hat das Grünflächenamt um Unterstützung gebeten, die auch zugesagt wurde. Kontakt mit organisierendem Nachbarn muss noch erneuert werden.

*Nachtrag:* Aktion hat erfolgreich mit ca. 30 Erwachsenen und 20 Kindern stattgefunden.

Logistische Unterstützung durch Café Zazza, Schule und andere. Hier ein Bericht:

<https://moabionline.de/37640>

## **TOP 3) Aktuelles aus Moabit**

### **Kurzbericht Veranstaltung Spreeradweg am 15.2.**

Nach der Pressemitteilung des Bezirksamts vom 1.2.22 über den Baubeginn des Spreeradweges startete die Bürgerinitiative „Rettet das Spreeufer“ (<https://rettet-das-spreeufer.de/>) mit Protesten. Die Presse berichtete. Eine Anwohnerveranstaltung wurde zugesagt.

J. Schwenzel berichtet von dieser Veranstaltung: der Diskussionsstil war leider sehr konfrontativ. Ungeschickt war, dass ein zugesagter Baustopp bis zu diesem Treffen von den Baufirmen nicht eingehalten wurde. Dafür hat sich Stadträtin Neumann zu Beginn entschuldigt.

Es haben sich etwa 40-50 Personen vor Café Buchwald getroffen und sind bis zur Lessingbrücke spaziert.

Der Straßenabschnitt Holsteiner Ufer soll auf einer Breite von 3 m asphaltiert werden, der Rest bleibt als Kopfsteinpflaster. Der Bürgersteig auf der Häuserseite bleibt bestehen. Auf der Spreeseite bleibt die Grünanlage. In der Grünanlage ist kein Gehwegbord geplant.

Die Kritik macht sich an einem Radschnellweg fest, der sog. „Spreeradweg“ soll jedoch ein touristischer Fuß- und Radwanderweg werden. Frau Neumann erklärte, dass keine weiteren Bäume gefällt werden und auch die Hecken soweit möglich erhalten werden. Großen Unwillen erregte die Aussage, dass die Büsche für die Bauarbeiten noch beschnitten werden

müsste. Eine lichte Breite von 6 Metern sei für die Baumaschinen notwendig. Der Uferweg soll einen Asphaltstreifen von 3 m erhalten, daneben ein Gehstreifen mit anderem Belag. Ob es gut funktioniert auf diese Weise Konflikte zwischen Zufußgehenden und Radfahrenden zu entschärfen, wird bezweifelt, da beobachtet werden kann, dass auch Fußgänger sehr gerne die asphaltierten Streifen benutzen. Jedoch hatten sich Anwohner\*innen immer wieder gegen eine komplette Asphaltierung ausgesprochen. Schon auf der ersten Informationsveranstaltung im März 2018 im Rathaus, die noch vor der Kampfmittlräumung im Uferbereich stattfand und von ca. 140 Anwohnenden besucht wurde.

Ein aktueller Antrag der CDU in der BVV fordert einen Baustopp und übernimmt anscheinend die Meinung der Bürgerinitiative. Vorwurf mangelnder Bürgerbeteiligung. Aber der Fehler des Bezirksamts liegt eher in mangelnder Kontinuität der Kommunikation.

Kritisiert wird immer noch die Asphaltierung des Weges, die Forderung ist eine wassergebundene Decke. Diese wird nicht nur wegen der Notwendigkeit ständiger Instandhaltung nicht gebaut auch das Argument der Versiegelung ist nicht wirklich zutreffen, da auch eine wassergebundene Decke nicht wasserdurchlässig ist und vom Asphaltweg das Niederschlagswasser in die Grünanlage fließt. Der vorhandene Weg ist nach Regenfällen sehr schlammig. Dem Argument der Aufheizung durch den dunklen Asphalt begegnet das Bezirksamt damit, dass der Weg durch die vielen Bäumen gut beschattet ist. Dennoch wäre ästhetisch wohl hell gefärbter Asphalt angenehmer. Auch für mobilitätseingeschränkte Personen ist die glatte Oberfläche hilfreich, dem wurde von Bürger\*innen bei der Versammlung widersprochen. Die Baumaßnahme soll in zwei Abschnitten ausgeführt werden, die jeweils für ein Jahr gesperrt werden. Die weitere Verbindung nach Charlottenburg ist noch nicht absehbar. Allerdings soll an der Strecke hinter dem Schlosspark Charlottenburg auf Asphaltierung verzichtet werden.

Bericht über Veranstaltung im rbb: <https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2022/02/streit-spreeradweg-berlin-moabit.html>

Ein Kritikpunkt bleibt allerdings: Der Senat will unbedingt auch den schmalen Weg am Schloss Bellevue verbreitern, was von vielen für nicht sinnvoll erachtet wird.

Mehr Info: <https://moabitonline.de/30586> und Kommentare.

*Nachtrag:* Das Bezirksamt hat zwischenzeitlich die die Lagepläne für den Spreeradweg zwischen Lutherbrücke und Bezirksgrenze Charlottenburg-Wilmersdorf – aufgeteilt auf 10 Abschnitte – auf der Bezirksamts-Website veröffentlicht: <https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/planung-entwurf-neubau/lageplaene-spreeradweg-zwischen-lutherbruecke-und-bezirksgrenze-charlottenburg-wilmersdorf-1183886.php>

### **Klimawandel – Projekt Büttner**

Es gibt ein neues Projekt beim QM Moabit-Ost zum Klimawandel, bei dem zwei Zukunftskonferenzen online, die erste morgen am 2.3. und am 23.3. stattfinden werden, bei der sich Bewohner\*innen einbringen können mit Ideen, wie der Stadtteil klimagerechter, umweltfreundlicher und lebenswerter gestaltet werden kann. Kontaktdaten: [buettner@prozessberatung.org](mailto:buettner@prozessberatung.org) oder telefonisch 0163 – 732 14 62.

### **ULAP Quartier – Gewinner immer noch nicht bekannt gegeben**

Das sollte eigentlich im Januar geschehen. Bisher wurden nur die 3 Entwürfe veröffentlicht.

*Nachtrag:* Ende März wurde das bei einem Gespräch mit einem Anwohner aus der Invalidenstraße noch einmal thematisiert und J. Schwenzel fand durch Recherche heraus, dass eine weitere Wettbewerbsphase angehängt wurde. Zwei der Entwürfe sollen durch das Obergutachtergremium im April noch einmal bewertet werden. Einer ist der von URBAOPHIL.KOELNN (<https://www.urbanophil.koeln/referenzen/staedtebau/berlin-ulap->

[quartier/](#) ). Auch auf der Seite des den Wettbewerb ausrichtenden Büros c4c ist ein Hinweis zu finden, allerdings heißt es hier 06/2021 – 13/2022 [sic!] <https://c4c-berlin.de/projekte/> . Auf der [mein.berlin.de](#) Webseite ist nichts zu finden und die Mailingliste, mit der Bürger bis jetzt informiert wurden, wurde nicht bedient.

### **Abriss Dortmunder Straße 14**

Es wurde über die verschiedenen Anfragen und die Situation informiert. Abriss gegen Zahlung von 2.400 €/m<sup>2</sup> und verschiedene Auflagen.

Mehr Infos: <https://moabionline.de/37489>

### **Emdener Straße 2 - Missachtung Milieuschutz**

Ungenehmigte Baumaßnahmen in einer Wohnung, deren Charakter völlig verändert wurde.

Mehr Infos: <https://moabionline.de/37543>

### **Mettmannkiez, Abriss Tegeler Straße**

In Nachträgen und Kommentaren zum alten MoabitOnline-Artikel ist die spannende Entwicklung, wie sich die Politik zu den Abrissplänen von Bayer stellt zu finden:

<https://moabionline.de/36730>

### **Petition zum Erhalt des Café Leo auf dem Leopoldplatz**

Hier hat das Bezirksamt ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt, dass der Maßnahmeträger Wendepunkt gewonnen hat. Der Café-Betreiber hatte in der Vergangenheit auf Wunsch des Bezirksamts viel Geld investiert.

<https://www.change.org/p/bezirksamt-berlin-mitte-wedding-wir-m%C3%BCssen-das-caf%C3%A9-leo-retten?signed=true> .

### **BVV-Anfragen**

Auf verschiedene BVV-Anfragen wurde hingewiesen zu leer stehenden Häusern in der Heidestraße und im Wedding, zu Baumaßnahmen Alt-Moabit 23 (Inklusionskita geplant, Turmhalle nachmittags Stadtteilzentrum), zur Müllsituation in der Bandel/Wilsnacker Straße, zu einer Bücherbox vor dem Rathaus, die Ehrenamtliche betreiben wollen usw.

Schriftliche Anfragen (auf Anzeigen klicken!): <https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/ka020.asp>

Drucksachen-Übersicht: <https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo040.asp>

### **TOP 4) Verschiedenes und Termine**

Die besprochenen Termine sind bereits vorbei.

April-Programm der Aktivitäten für Alt & Jung des B-Ladens wird hier in Kürze veröffentlicht: <https://lehrter-strasse-berlin.net/alt-und-jung>

### **TOP 5) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung**

Es wurde keine Festlegung getroffen.

Herr Thiel von der DB AG kommt erst im Frühsommer zu einer BRL-Sitzung zum Thema Zugänge zum zukünftigen S-Bahn Haltepunkt Perleberger Brücke.